

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 44

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur.

Kleines Tonkünstlerlexikon von Paul Frank. Verlag: Karl Meiseburger, Leipzig. Geb. Mt. 2, 50.

Die elfte Ausgabe nennt sich „Jubiläums-Auflage“. Die Ergänzung reicht bis Ostern 1910. Daher Vergrößerung des Textumfanges um 100 Seiten. Biographisch knapp und sachlich, die Werke der einzelnen Tonkünstler sind getreulich angegeben, Tendenz herrscht keine, es sei denn die der strengen Sachlichkeit und inhaltlichen Zuverlässigkeit. Ein wertvolles Nachschlagebuch für Musiker und Freunde der Tonkunst. K.

Im Banne von 3 Königinnen von G. Baumberger. Verlag: Benziger u. Comp., A.-G., Einsiedeln. II. Teil: Ägypten und die Türkei. Geb. 6 Fr. 25 Rp.

Baumberger, als Volkschriftsteller edelster Art bekannt, aber bekannt auch als feiner Beobachter und psychologischer Kritiker, gibt hiermit den 2. Band seiner Orientenerlebnisse heraus. Er nennt sie „alte und neue Bilder“, aber in Wirklichkeit sind es selten scharfe und selten zutreffende Charakter- und Naturzeichnungen, wie sie jedweden Leser kurzweg fesseln. Bald politisch scharf durchtränkt, bald Natur, Menschen und Sitten sinnig und anschaulich zeichnend, bald gegensätzliche Charakterköpfe reizend vor unser Auge malend: alles ergötzt, unterhält, belehrt und begeistert den Leser und macht ihm die „alten und neuen Bilder“ unvermerkt zur Bleibungslektüre. — Die 77 Illustrationen, Karten und Pläne ergänzen trefflich. Druck und Ausstattung glanzvoll. Ein wirklich belehrendes und unterhaltendes Buch!

„Der Kinder Art — in Wort und Tat.“ Stoffsammlung zur Einführung in die Sprache. Einprägung von Sprachformen und Übung im selbständigen mündlichen und schriftlichen Ausdruck, zugleich Anregung zur Heimatsfreude und Jugendlust von Schulrat Witt, königl. Kreisschulinspektor. Breslau 1910. Verlag von Franz Goerlich. Preis 40 Pfg.

Wenn irgendwo dem alten Sage, daß jeder Unterricht „vom Leichtem zum Schweren“ und „vom Bekannten zum Unbekannten“ nachgelebt wurde, so ist es hier geschehen. Die Vermittlung aller Vorstellungen geschieht durch Beobachten und körperliche Betätigung. Versuche in der Schule des Regensenten haben überzeugt, daß an Hand der in diesem Büchlein befolgten Methode Selbständigkeit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck erzielt wird. Die Freude und das Interesse an der Natur im Schüler zu wecken, fühlt man überall heraus. Ein durch alle Schulstufen hindurch zu verwertendes methodisches Werklein!

Lehrer B.

Auf heimatischer Flur und in Verfolg der Jahresspur. Landwirtschaftliche Natur- und Heimatkunde für Schüler, von Schulrat Witt, Kreisschulinspektor. Breslau 1910. Verlag von Franz Goerlich. Preis 1 Mt. 20 Pfg.

Der Verfasser, ein praktischer Schulmann, setzt seinem Werkchen (162 S.) als Wahlpruch voraus:

„Nur wenn das Herz in Heimatlieb' erglüht,
Anhänglichkeit und Treu' dem Vaterland erblüht.“

Um dies zu erreichen, zeigt dieser gewiegte Pädagoge dem Schüler den Weg, im großen Buche der Natur mit Verständnis lesen zu lernen. Anleitung zur Selbstbeobachtung und Selbsttätigkeit wird da die Menge erteilt; der Schüler wird gezwungen, überall die Augen offen zu behalten und eigene Entdeckungen in seiner Umgebung zu machen. Ja ich wage sogar zu behaupten, durch das Studium dieser verdienstlichen Arbeit werde auch der Lehrer manches anders anschauen, als bisher; mir ist es wenigstens so ergangen. Ein sehr anregendes, methodisches Büchlein!

Lehrer B.

Rechenbuch für ländliche Fortbildungsschulen; von G. Korn, Lehrer in Rammtal. Dritte erweiterte und verbesserte Auflage. Preis 80 Pfg. Verlag von Franz Goerlich, Breslau 1910.

Der Verfasser, ein Mann mitten in der Schule, verfolgt den Zweck, das praktische Leben und Bedürfnis der Jugend, die besonders sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Heimat — östliche Provinzen Preußens — im Auge zu behalten. Die ganze Anlage dieses Rechenbuches und die gründliche Anordnung und Durcharbeitung des Stoffes bietet aber auch dem geplagten schweizerischen Fortbildungsschullehrer entschieden eine reiche Ausbeute. **Empfohlen!**

Lehrer B.

H. A. Hartleben's Volks-Atlas, enthaltend 86 Karten in 125 Kartenseiten, nebst 74 Spezialarten und Plänen. Mit Text und alphabetischem Namenregister. Fünfte, vollständig umgearbeitete und erneuerte Auflage. Groß-Folio-Format. Das Werk wird komplett in 25 Lieferungen zu 70 Cts.; in Halbfranzband gebunden 20 Fr. (Lieferungen 6—10.) (H. Hartleben's Verlag in Wien und Leipzig.)

In den bisher erschienenen 10 Lieferungen — in diesem Organe schon günstig besprochen — von Hartleben's Volksatlas — her in bezug auf seinen geradezu staunenswert billigen Preis auch tatsächlich ein solcher ist — findet sich ein Kartenmaterial vor, das an Reichhaltigkeit, Exaktheit in der Ausführung und Uebersichtlichkeit der einzelnen Kartenbilder hervorragend dasteht, auch gewiß jedermann voll auf befriedigt.

H. Hartleben's Volksatlas, dessen Vorzüglichkeit schon durch seine nun erscheinende fünfte Auflage erwiesen ist, soll in keinem Kontor oder Bibliothek, überhaupt in keinem Hause fehlen. Täglich wird derselbe als unentbehrliches Hilfsmittel zur Verwendung gelangen, gleichzeitig auch eine Zierde jeder Bibliothek bilden.

Rechenbuch für Stadt- und Landschulen. Herausgegeben von Heinze, Seminarlehrer und Hübner, Seminarleiter. Ausgabe A in 7 Hefen, 7. Heft: Raumlehre und Ausgabe F in 5 Hefen; 5. Heft: Bruchrechnen, Dreisatz, Prozentrechnungen, Volkswirtschaft, Ausgabe für Schüler. Zum Handgebrauch des Lehrers ist eine besondere Ausgabe mit methodischen Anweisungen und vielen Musterlektionen erschienen (33. und 34. Tausend). Breslau: Verlag von Franz Goerlich. Preis 30 u. 35 Pfg.

Die Rechenfertigkeit und Selbstständigkeit in der Lösung von Aufgaben sowie Berücksichtigung der Verhältnisse des praktischen Lebens werden von den Verfassern überall im Auge behalten; auch die Benutzung von Rechenvorteilen wird hie und da angeregt; die Bruchrechnungen sind anschaulich eingeführt. Es liegt in der Natur der Sache, daß vornehmlich deutsche Verhältnisse berücksichtigt werden; aber auch der schweizerische Lehrer findet hier viele und wertvolle Fingerzeige. In manchen Partien erinnern uns diese „Rechenbücher“ an die vorzüglichen Rechenhefte unseres schweizerischen Altmeisters in der Rechenmethodik, Herrn Lehrer A. Baumgartner in Et. Fiden. **K.**

Humor.

Im Zürichbiet führt ein Lehrer die Kleinen aus dem heimischen Reiche des Zürichbütsch in die Hallen des Schriftdeutschen ein. Da einer im Verlauf der Sektion rückfällig wird, tönt es aus dem Munde des Meisters: Man sagt nicht: „me säit“: me säit: „man sagt“.

Der „Guckkasten“ erzählt: Die kleine Marie kommt von ihrem ersten Schulgang nach Hause und wird natürlich von der Mutter sofort gefragt, wie

es ihr dort gefallen habe. „O,“ sagt sie, „da war zuerst der Lehrer! Der saß vorn an der Klasse — und morgen haben wir frei!“ Die Mutter staunt, daß dem eben begonnenen Unterricht schon ein freier Tag folgen soll, und versucht den Grund dafür zu erforschen, worauf Mariechen erklärend antwortet: „Ja, der Lehrer sagte zuletzt: Morgen fahre ich fort.“

Die „Illustr. Schweiz. Schülerzeitung“ hatte ihre jungen Leser und Leserinnen zur Abfassung von Aufsätzen über „Die Vorzüge der Schweiz vor anderen Ländern“ aufgefordert. Kurz gefaßt hat sich ein Bewerber, der den Aufsatz einbandte: „Die Vorzüge der Schweiz fasse ich zusammen. O liebe Schweiz, wie bist du schön mit deinen Bergen und deinen Seen und deinen edlen Landesvätern.“

Eine feine Familie. Lehrer: „Warum kamst du denn so spät zur Schule?“ — Schüler: „Entschuldigen Sie, Herr Lehrer, aber in unserer Straße hab'n sie 'n Einbrecher verhaftet, und da hat mich Mutter nach der Wache geschickt, ich sollte nachsehen, ob's der Vater wäre, weil er heute noch nicht nach Hause gekommen ist.“

146 **Bevor Sie ein Hochzeitsgeschenk**

machen, oder **Ihre Aussteuer** einkaufen, verlangen Sie gratis unsern neuesten Katalog 1910 (ca. 1400 photogr. Abbild.) über massiv silberne u. schwer verfilb. Bestecke, Tafelgeräte, Kontroll. Goldwaren u. Uhren.

E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.

Lehrmittelinstitut für die Volksschule und alle Anstalten
der Mittelstufe 

von **Walther Gimmi**, alt-Schulinspektor in **Baden** (Aargau)

Wandbilder — Wandkarten — Modelle — Apparate — Präparate

für alle Unterrichtsgebiete. — Prima Empfehlungen. (31)

14. Auflage des

Lehrgangs für Rundschrift und Gotisch

(H 6848 Q)

mit Anleitung

152

für den Schulgebrauch. Preis 1.— Fr.

Bei Mehrbezug entsprechenden Rabatt.

Bezugsquelle: **Bollinger-Frey, Basel.**

Diplome. Widmungen. Plakate
liefert als Spezialität
in hochfeiner Ausführung billigst
A.-G. Neuwandwärdersche Buchdr.
Weinfelden (Thurgau)
Verlangen Sie illustr. Preisliste.

Unser Zeichenpapier Nr. 1 kostet

 **1000 Blatt** 

30×40 cm. nur 10 Fr., auch lieferbar in Bogen u. Blocks. Billigstes Skizzierpapier. — Muster bereitwilligst durch die A.-G. Neuwandwärdersche Papierhdg., Weinfelden.